

Land ohne Mandarinentorte

Die Kirche, Ev. Wochenzeitung für Berlin und Brandenburg, 10. Januar 2016

Von Georg Magirius – Redaktion: Amet Bick

Was ist der Sinn des Lebens? In ihrem Buch für junge Erwachsene nähert sich Ann-Kristin Schäfer dieser Frage auf witzige Weise.

Ann-Kristin Schäfer widmet sich in ihrem Roman „Johanna und die Sache mit dem Sinn des Lebens“ großen Angelegenheiten wie Marxismus, Liebe, Gott, Satan, Sex und der Einverleibung großer Mengen Alkohol. Überraschend jedoch: Die 25-Jährige setzte in ihrem literarischen Debüt vor allem das vermeintlich Unbedeutende ins Recht. So geht sie etwa der Frage nach, wie man als Jugendliche eigentlich seinen Geburtstag mit Eltern, Oma und einer fabrikgefertigten Mandarinentorte aus der Tiefkühltruhe überstehen kann.

Das Buch ist für junge Erwachsene gedacht, vermutlich weil man in diesem Alter ja noch suchen würde, wie es oft heißt. Aber so gut wie jeder kann sich angesprochen fühlen, der über kein abgeschlossenes Sinnkonzept verfügt, weil beispielsweise das Leben selbst dieses gerade wieder einmal auf jugendliche Weise aufgebrochen hat. Ann-Kristin Schäfer, die beim Nachrichtenmagazin Focus volontierte, schickt ihre Protagonistin Johanna auf die Suche nach einem Land, in dem Langeweile, Durchschnittlichkeit und Mandarinentorten ausgebürgert sind.

„Sie will mehr“, sagt die Autorin über ihre Protagonistin: „Johanna will etwas Besonderes sein und etwas Sinnvolles machen, das Spuren hinterlässt.“ Die 17-Jährige gerät durch Zufall in eine christliche Gemeinde, wie man sie in vielen Freikirchen, aber auch in Teilen der Volkskirchen antreffen kann. Durch die ihr neue Welt des Glaubens spaziert Johanna mit Skepsis und Sinn für Gefühl. Angezogen ist sie vom Enthusiasmus musikalischer Gottesdienste, lässt sich leiten von dem Wunsch, ganz und gar aufgehoben zu sein. Bald jedoch stolpert sie über ein Regelwerk, in dem die Lust an der Überraschung als Instrument des Satans gilt. Doch Johanna will sich ihre Sehnsucht nicht regulieren lassen, sondern das

Land ohne Mandarinentorte

Johanna und die Sache mit dem Sinn des Lebens
Die Kirche, Evangelische Wochenzeitung, 10. Januar 2016
Von Georg Magirius – Redaktion: Amet Bick

Unendliche am liebsten ergreifen und zu sich ziehen – oder ihren Freund schlicht und einfach einmal heftig umarmen, ohne den ihr von der Gemeinde zugeordneten Liebestutor um Erlaubnis bitten zu müssen.

Vereinsmeierei und sexuelle Lockerheit nach Plan

Die Autorin hat mehrere Jahre Erfahrung mit entschieden christlichen Gruppen. Eindrücklich an ihrem Buch: Sie rechnet nicht ab, schreibt nichts vor, sondern erzählt. „Ich glaube, dass man Leuten nicht zu viel reinquatschen sollte. Ich würde jetzt keinem reinreden, der zum Beispiel den ersten Kuss vorm Traualtar haben will. Es ist ja nicht meine Sache. Aber das Problem ist, wenn man das als den einzigen richtigen Weg sieht und es jedem aufdrängen muss.“ Weil Johanna das Fragen nicht lassen kann, entwindet sie sich den kirchlichen Enthusiasten. Und engagiert sich nun politisch, und zwar marxistisch. Und alles ändert sich! Sie lebt frei, auch in Liebesdingen ist der Regelwahn verschwunden. „Allerdings wiederholt sich dann doch vieles“, sagt Schäfer, die auch dieses Milieu aus eigenem Erleben kennt. „Mit der Zeit fällt Johanna auf, dass es zwischen ihrem früheren Umkreis und dem neuen Umkreis Parallelen gibt, obwohl es auf den ersten Blick das absolute Gegenteil war.“ Da gibt es Kleinkariertheit, Vereinsmeierei und Machtgelüste – mal mehr und mal weniger kaschiert von der coolen Jacke der anvisierten totalen Weltverbesserung. „Was vorher Satan war, ist jetzt der Kapitalismus“, denkt Johanna. Und auch die sexuelle Lockerheit wirkt auf Dauer ziemlich dogmatisch, wird in dem Roman deutlich, der auf eine wunderbar schwebende Weise Ernst, Spott und Heiterkeit miteinander verbindet. Und am Ende? Da steht ein Aufbruch, der möglich wird, weil Johanna den Sinn von nun an nie mehr bändigen will.

Ann-Kristin Schäfer, Johanna und die Sache mit dem Sinn des Lebens, 352 Seiten, Schwarzkopf und Schwarzkopf, Berlin, ISBN 978-3-86265-248-8.Lan